



HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 26

Hainburg

HESSEN



Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 26
Hainburg
Kommune: Hainburg

Gewässer: Main
von [km]: 61,6 bis [km]: 68,25
Länge [km]: 6,65

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Im Betrachtungsgebiet der Gemeinde Hainburg, bestehend aus den Ortsteilen Hainstadt und Klein-Krotzenburg, gibt es kein stationäres Hochwasserschutzsystem. Zwischen den beiden Ortsteilen verläuft der Bachgraben als linksseitiger Zufluss des Mains. Im Bereich von Fkm 63,84 befindet sich die Schleuse Krotzenburg. Bereits bei häufigen Hochwasserereignissen sind Ausuferungen bis an den Rand der Bebauung zu erwarten. Bei sehr seltenen Ereignissen sind große Teile von Klein-Krotzenburg betroffen.

Ein HQ10 flutet das Vorland in weiten Teilen außerhalb der Ortsteile. Von den Überflutungen sind überwiegend landwirtschaftliche Nutzflächen (rd. 47,3 ha), Grünflächen (rd. 1,5 ha) und etwa 4,2 ha Forst betroffen. Des Weiteren sind 0,45 ha Siedlungsfläche überschwemmt, welche eine statische Betroffenheit von 25 Personen bedingt. Darüber hinaus sind noch etwa 0,05 ha Industriefläche überschwemmt.

Bei HQ100 ergibt sich weiterführend zu dem Ereignis HQ10 eine Hochwasserbetroffenheit beider Ortsteile, welche sich besonders auf Siedlungsflächen ausdehnt. Im Ortsteil Klein-Krotzenburg sind Siedlungsgebiete im Bereich des Ostrings und entlang der Krotzenburger Str./ Römerstr. sowie im Bereich des Bachgrabens und entlang der Herder Str. zu erwarten. Zudem sind die Kläranlage und eine Industriefläche im Bereich Bachgraben betroffen. In dem Bereich Hainstadt sind die Randbereiche der Siedlungsgebiete überschwemmt. Insgesamt sind etwa 17 ha Siedlungsfläche überschwemmt und damit statistisch 942 Personen betroffen. An Industriefläche sind rd. 1,2 ha, landwirtschaftliche Nutzfläche rd. 79,5 ha, Grünfläche rd. 6,5 ha, Forstfläche rd. 5,3 ha, Kulturfläche rd. 0,6 ha und Verkehrsfläche rd. 0,6 ha betroffen.

Ein HQextrem führt zu großflächigen Überflutungen in der Ortslage Klein-Krotzenburg im Bereich bis zur Friedrich-Ebert-Str. und Kirchstraße bis auf Höhe des Bettenweges. Entlang des Bachgrabens treten großflächige Überschwemmungen bis zum Bereich Feierabendweg auf. Dabei sind entlang der Wiesenstraße, Blumenstraße und am Triebweg Ausuferungen auf Siedlungsflächen zu erwarten. Zwischen Fkm 63,6 und Fkm 62,7 erstrecken sich die Überschwemmungen bis an die Hauptstraße. Zudem sind Siedlungsflächen im nördlichen Teilbereich von Hainstadt, entlang der Mühlgasse und Hauptstraße betroffen. Hinsichtlich der Nutzung sind an Siedlungsfläche etwa 43 ha und damit statistisch 2.395 Einwohner betroffen. An Industriefläche sind rd. 4,2 ha, Kulturfläche etwa 5,8 ha, sowie Verkehr rd. 0,6 ha überschwemmt. An Grünflächen werden 16,8 ha, landwirtschaftliche Nutzflächen rd. 103,6 ha und Forstflächen etwa 9,1 ha überflutet.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Empty box for general information on basic measure types.

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 26

Hainburg

Kommune: Hainburg

Gewässer: Main

von [km]: 61,6 bis [km]: 68,25

Länge [km]: 6,65

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 26

Hainburg

Kommune: Hainburg

Gewässer: Main

von [km]: 61,6 bis [km]: 68,25

Länge [km]: 6,65

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 26

Hainburg

Kommune: Hainburg

Gewässer: Main

von [km]: 61,6 bis [km]: 68,25

Länge [km]: 6,65

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 26

Hainburg

Kommune: Hainburg

Gewässer: Main

von [km]: 61,6 bis [km]: 68,25

Länge [km]: 6,65

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
	Herr Werner Merget	Gesprächstermin ARGE HWRMP bei Gemeinde	Vorstellung Gefahren- und Risikokarten, Abstimmung bzgl. Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement	

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 26

Hainburg

Kommune: Hainburg

Gewässer: Main

von [km]: 61,6 bis [km]: 68,25

Länge [km]: 6,65

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Hainburg Feuerwehr Kirchstraße 61 63512 / Hainburg OT Klein-Krotzenb	Herr Merget	06182/780927	wmerget@hainburg.de

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 26

Hainburg

Kommune: Hainburg

Gewässer: Main

von [km]: 61,6 bis [km]: 68,25

Länge [km]: 6,65

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
26_12	122	Prüfung extensiver Bewirtschaftungsformen in den Mainauen.	Vorzug	Vorschlag	(++)	+	vgl. SUP	o	+
26_32	321	Variantenuntersuchung für die Anlage von Hochwasserschutzbauwerken unter Berücksichtigung des bestehenden Kanalnetzes sowie einer	Vorzug	Vorschlag	++	o	vgl. SUP	+	+
26_32	323	Prüfung Einsatz alternativer mobiler Hochwasserschutzsysteme.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	+
26_32	324	Überprüfung der Binnenentwässerung im Hochwasserfall.	Ergänzung	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	+	+
26_41	411	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen - Information für Bauwillige.	Vorzug	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+
26_44	441	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten	Ergänzung	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+
26_44	442	Informationen und Öffentlichkeitsarbeit	Vorzug	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+
26_45	451	Überprüfung des Alarm- und Einsatzplanes für den Hochwasserfall.	Ergänzung	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
26_45	452	Regelmäßige Übung der Abläufe des Einsatzplanes, Aktualisierung des Einsatzplanes	Vorzug	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+
26_45	453	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen.	Ergänzung	in Planung	+	o	vgl. SUP	o	+

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 26

Hainburg

Kommune: Hainburg

Gewässer: Main

von [km]: 61,6 bis [km]: 68,25

Länge [km]: 6,65

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
26_12 2_2	Prüfung extensiver Bewirtschaftungsformen in den Mainauen.	Es wird die Erstellung eines Bewirtschaftungskonzeptes für die mittelfristige Umnutzung von Acker- in Dauergrünland empfohlen, um langfristig einen Bodenabtrag bei Hochwasser zu vermeiden.	Gemeinde Hainburg	<input checked="" type="checkbox"/> 74428
122	von km: 61,6 bis km: 68,25			
26_32 1_3	Variantenuntersuchung für die Anlage von Hochwasserschutzbauwerken unter Berücksichtigung des bestehenden Kanalnetzes sowie einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung.	Für die Ortslage Klein-Krotzenburg wird empfohlen eine Variantenuntersuchung zur Schaffung eines Hochwasserschutzsystems zum Schutz der Siedlungsflächen anzufertigen. Hierbei sind nach Möglichkeit die Anforderungen aus dem bestehenden Kanalnetz zu berücksichtigen. Es wird empfohlen zu jeder Variante eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung anzufertigen, sowie die Auswirkungen auf die Umweltbelange zu untersuchen.	Gemeinde Hainburg	<input type="checkbox"/>
321	von km: 63,5 bis km: 65,0			
26_32 3_4	Prüfung Einsatz alternativer mobiler Hochwasserschutzsysteme.	Unter Berücksichtigung der vorhandenen mobilen Hochwasserschutzsysteme wird empfohlen alternative mobile Hochwasserschutzsysteme für die betroffenen Siedlungs- und Industrieflächen zu prüfen.	Gemeinde Hainburg	<input type="checkbox"/>
323	von km: 61,6 bis km: 63,5			

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 26

Hainburg

Kommune: Hainburg

Gewässer: Main

von [km]: 61,6 bis [km]: 68,25

Länge [km]: 6,65

26_32 4_5	Überprüfung der Binnenentwässerung im Hochwasserfall.	Es wird empfohlen das bestehenden Entwässerungssystems auf Rückstausicherheit im Hochwasserfall zu prüfen. Gegebenenfalls ist die Errichtung von Rückschlagklappen, bzw. Schieberbauwerken und Anschaffung leistungsstarker Pumpen zu prüfen.	Gemeinde Hainburg	<input type="checkbox"/>
324	von km: 61,6 bis km: 68,25			
26_41 1_6	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen - Information für Bauwillige.	Es wird empfohlen durch die Kommune zukünftig Bauwillige über Maßnahmen zum hochwasserangepassten Bauen im Rahmen des Grundstückkaufs bzw. im Rahmen der Beratungen zum Bauantrag zu informieren.	Gemeinde Hainburg	<input type="checkbox"/>
411	von km: 61,6 bis km: 68,25			
26_44 1_7	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten	Die Kommune sollte wohlwollend prüfen, ob eine Veröffentlichung der HWGK/HWRK möglich ist um alle Bürger über die Gefahren und Risiken bei Hochwasser zu informieren.	Gemeinde Hainburg	<input type="checkbox"/>
441	von km: 61,6 bis km: 68,25			

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 26

Hainburg

Kommune: Hainburg

Gewässer: Main

von [km]: 61,6 bis [km]: 68,25

Länge [km]: 6,65

26_44 2_8	Informationen und Öffentlichkeitsarbeit	Es wird empfohlen zukünftig örtliche Ansprechpartner für die Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen zum Thema Hochwasservorsorge zu benennen. Weiterführend wird vorgeschlagen öffentliche Informationsveranstaltungen mit Hinweisen zu möglichen Überflutungssituationen und Informationen zu technischen Hochwasserschutzmaßnahmen durchzuführen.	Gemeinde Hainburg	<input type="checkbox"/>
442	von km: 61,6 bis km: 68,25			
26_45 1_9	Überprüfung des Alarm- und Einsatzplanes für den Hochwasserfall.	Die Kommune verfügt über einen Alarm- und Einsatzplan für den Hochwasserfall. Bei der Überprüfung wird empfohlen die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben einzubeziehen. Weiterführend besteht die Möglichkeit Objekte bzw. Netze der grundlegenden Ver- und Entsorgung zukünftig zu berücksichtigen.	Gemeinde Hainburg	<input type="checkbox"/>
451	von km: 61,6 bis km: 68,25			
26_45 2_10	Regelmäßige Übung der Abläufe des Einsatzplanes, Aktualisierung des Einsatzplanes	Es wird dazu angeregt auf der Grundlage des bestehenden Alarm- und Einsatzplans regelmäßig (mindestens alle 2 Jahre) die Abläufe zu üben um im Hochwasserfall gut vorbereitet zu sein und negative Einflüsse im Vorfeld zu lokalisieren, sowie Schwachstellen zu minimieren. Eine laufende Fortschreibung der Alarm- und Einsatzpläne wird empfohlen.	Gemeinde Hainburg	<input type="checkbox"/>
452	von km: 61,6 bis km: 68,25			

HWRM-Plan Main in Hessen

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt 26

Hainburg

Kommune: Hainburg

Gewässer: Main

von [km]: 61,6 bis [km]: 68,25

Länge [km]: 6,65

26_45 3_11	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen.	Es wird empfohlen die Dokumentationen vergangener Hochwasserereignisse zukünftig fortzuführen. Im Rahmen der Nachsorge sind nach Möglichkeit Schadenserhebungen durchzuführen und zu dokumentieren. Besonders Bauschäden durch Hochwasser sollten geprüft und dokumentiert werden. Die Ergebnisse dieser Auswertung fließen bestenfalls in die Evaluation der Alarm- und Einsatzpläne ein.	Gemeinde Hainburg	<input type="checkbox"/>
453	von km: 61,6 bis km: 68,25			